



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg

bringt weiter.



Presseinformation

Nr. 19/ 2022 – 13. Juli 2022

Chancengleichheit am Arbeitsmarkt: Erfahrungsaustausch wichtiger Akteure

Am 11. und 12. Juli 2022 fand nach einer knapp dreijährigen Pause die 7. BCA-Konferenz auf Einladung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, des baden-württembergischen Städte- und Landkreistages sowie der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit für die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt statt.

Diese Konferenz ist bundesweit einmalig. Unter dem Motto: *„Digitalisierung, Dekarbonisierung und Demographie – die drei Ds heute und morgen“* waren die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt aus den Agenturen für Arbeit, den Jobcentern aus den gemeinsamen Einrichtungen und in zugelassener kommunaler Trägerschaft eingeladen, sich in Themenworkshops und bei einem Impulsvortrag mit anschließendem Austausch einzubringen.



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg

Ziel dieser Konferenz ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt vor dem Hintergrund der technologischen Entwicklung zu stärken und Frauen mehr Chancen und Perspektiven auf dem baden-württembergischen Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Die verstärkte Integration von Frauen ins Erwerbsleben ist eine gemeinsame Aufgabe, die das Zusammenspiel aller Akteure am Arbeitsmarkt voraussetzt, zielgerichtete Strategien erfordert und pandemiebedingt und im Hinblick auf den Fach- und Arbeitskräftebedarf noch stärker in den Fokus gerückt ist. Die Konferenz hat hierfür eine gute gemeinsame Plattform zum Erfahrungsaustausch geboten.

Im Vorfeld dieser Konferenz betonen die Gastgebende die Wichtigkeit der Arbeit der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt.

Christian Rauch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg:

„Chancengleichheit in einer sich digitalisierenden und transformierenden Arbeitswelt ist mir wichtig, weil wir die Kompetenzen und Skills von Männern und Frauen nicht nur aufgrund des Fachkräftemangels, sondern insbesondere für eine erfolgreiche Zukunft dringend brauchen. Wir möchten gerade Frauen dafür ermutigen, die Arbeitswelt von Morgen mitzugestalten“

Knut Bergmann, Leitung Referat Grundsicherung für Arbeitsuchende, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg:

„Chancengleichheit in einer sich digitalisierenden und transformierenden Arbeitswelt ist mir wichtig, weil ein ständiger Wandel in der Arbeitswelt und die Offenheit dafür, Neues auszuprobieren, der Grundstein unserer positiven wirtschaftlichen Lage ist. Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt leisten hier einen wichtigen Beitrag.“

Margit Freund, Leitung Dezernat Mensch und Gesellschaft, Landkreis Karlsruhe, spricht für den Städte- und Landkreistag:

„Chancengleichheit in einer sich digitalisierenden und transformierenden Arbeitswelt ist mir wichtig, weil es auf jede und jeden Einzelnen ankommt und ich für gleichberechtigte Teilhabe einstehe.“